



## Fuß- und Radwegbrücke Domäne Hochberg, Ravensburg



Die Fuß- und Radwegbrücke schließt das Neubaugebiet Domäne Hochberg an das Zentrum Ravensburgs an. Sie überspannt die im Gelände eingeschnittene Kreisstraße im Bereich einer Einmündung aus dem Wohngebiet.

Entwurfsziel war, ein möglichst dünnes Band wie selbstverständlich in das Gelände einzufügen, der vorhandene Bewuchs war weitgehend zu erhalten. Außerdem durfte die Kreisstraße nur einen Tag für die Brückenmontage gesperrt werden.

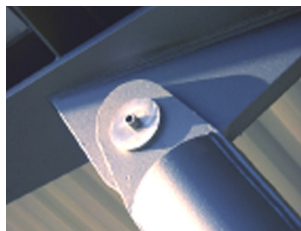
Der bogenförmig überhöhte Brückenträger wird als Durchlaufträger über 8 Felder ausgeführt.

Über der zweispurigen Kreisstraße wird das Mittelfeld bei einer Stützweite von 18,0 m durch die Unterspannung halbiert. Das Seitenfeld über der einspurigen Einmündung hat eine Feldweite von 9,0 m, während die Stützfelder und die Seitenfelder ein Achsmaß von 6,0 m aufweisen.

Der Brückenträger wird als Verbundquerschnitt gebildet aus 2 Walzprofilen HEM 240 und der 14,5 cm starken Stahlbetonplatte.

Aus den Zwängen der Gründungsmöglichkeiten und dem Ziel kleiner und gleichmäßiger Feldweiten ergab sich die V-förmige Ausbildung der Stützen.

Die horizontale Aussteifung des Brückentragwerkes erfolgt durch die Scheibenwirkung der Stahlbetonplatte in Verbund mit den darunter liegenden Haupt- und Querträgern.



Bauherr ■ Hofkammer Baden-Württemberg  
Architekt ■ Jockers + Partner, Stuttgart  
Baujahr ■ 1997